

LERNSENARIO – Steckbriefgalerie

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukte: Steckbrief

Zielgruppe: alle Niveaustufen ab A1+; alle Altersstufen

Anzahl der Lernenden: ab 4 TeilnehmerInnen (TN)

Gesamtzeit: 2-3 Stunden (jeweils à 45 Min.), abhängig von dem Sprachbeherrschungsniveau und Alter der TN

Technik/Ausstattung: Computer oder Tablets mit Internetverbindung; Apps, wie z.B. *Woodlap*, *Qizlett*; Wörterbücher für DaF/DaZ falls die TN im Unterricht keine Handys benutzen dürfen; Papier, Stifte, Arbeitsblätter (s. Anhang).

Kontext und Aufgaben

Das Beschreiben von Personen (sei es man selbst, andere Schüler oder z.B. Figuren aus Texten, die man im Unterricht gelesen oder gehört hat) ist eine der häufigsten kommunikativen Aufgaben im Sprachunterricht. Diese Fähigkeit wird nicht nur in den Lehrplänen und Prüfungsanforderungen für verschiedene Schultypen erwähnt, sondern auch in offiziellen Dokumenten des Europarats, wie dem "Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen". (2001), wo wir im vierten Kapitel unter anderem eine solche Beschreibung der Ziele des Sprachunterrichts finden:

*„Die Lernenden können sagen, wer sie sind, ihren Namen buchstabieren, ihre Adresse und Telefonnummer nennen, sagen, wo und wann sie geboren sind, ihr Alter und Geschlecht angeben, sagen, ob sie verheiratet sind oder nicht, ihre Staatsangehörigkeit angeben, sagen, woher sie kommen, welchen Beruf sie ausüben, ihre Familie beschreiben, ihre Religionszugehörigkeit, wenn vorhanden, angeben, ihre Vorlieben und Abneigungen angeben, andere Menschen beschreiben; ähnliche Informationen von anderen erfragen und verstehen.“*¹

Bereits auf der niedrigsten Sprachbeherrschungsstufe (A1) wird von den TN die Beherrschung einschlägigen Wortschatzes und die Entwicklung der Fähigkeit, sich mündlich oder schriftlich zu diesen Themen zu äußern, erwartet. Natürlich handelt es sich auf diesem Niveau um Grundwortschatz, der den TN die Vorstellung der eigenen Person oder einer anderen Person ermöglicht. Auf den höheren Sprachbeherrschungsniveaus (A2-B2) sind die Anforderungen an die Schüler größer, da sie beispielsweise in der Lage sein sollen, sich selbst und ihre Familie zu beschreiben, über ihre Interessen zu sprechen und ihren Lebenslauf zu schreiben.

Das Ziel des Lernszenarios besteht darin, den TN die Möglichkeit dazu geben, sich mit dem Thema „Personenbeschreibung“ auf eine interessante Art und Weise auseinanderzusetzen, den entsprechenden Wortschatz zu erwerben und seinen Gebrauch zu automatisieren. Andererseits geht es hier auch darum, die TN zur Reflexion darüber zu animieren, wie (zum Teil sehr) unterschiedlich sie sind (Aussehen, Herkunft,

¹ Europarat (Rat für kulturelle Zusammenarbeit): *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*. Berlin u.a.: Langenscheidt, 2001.



Interessen). Ein ebenfalls wichtiges Ziel ist es, dass sie erkennen, was für ein Mehrwert sich aus der Heterogenität ihrer Gruppe ergibt, dass sie das Leben vielfältig und bunt macht.²

Kompetenzen

<p>Fachkompetenzen</p> <p>Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die TN ...</p> <p><i>... für verschiedene kulturbedingte/ interkulturelle Interpretationen, kultursubjektives/ kulturspezifisches Vielfaltverständnis sensibilisiert werden, ... darüber reflektieren, wie sie sind und wodurch sie sich voneinander unterscheiden und was sich daraus für sie und die Gesellschaft, in der sie leben, ergibt, ...darüber reflektieren, wie wichtig die Förderung einer toleranter Haltung und Akzeptanz von Unterschieden ist, TIK im Unterricht benutzen.</i></p>	<p>Sprachkompetenzen</p> <p><u>Rezeption:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. detailliertes Hörverstehen, 2. Nachfragen, 3. Informationen entnehmen. <p><u>Produktion/Interaktion:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. dialogisches Sprechen (TN können über sich selbst und über andere Personen sprechen), 2. freies/kreatives Sprechen, 3. freies/kreatives Schreiben. <p><u>Lexik:</u> Wortfeld „Personenbeschreibung“.</p> <p><u>Grammatik und Chunks:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Deklination des Adjektivs (je nach dem Sprachniveau des TN), 2. Festigung der Konjugation des Verbs, 3. W-Fragen und Ja/Nein-Fragen, 4. Personalpronomen, 5. Possessivpronomen, 6. Negation „kein“, „keine“, „kein“, „keine“.
--	--

² Die in diesem Lernszenario verwendeten Ideen stammen zum Teil aus dem in der Zeitschrift *Nauczaj lepiej – język niemiecki* (Heft 4/2008, S. 24-33) erschienenen Beitrag *Wir schreiben Steckbriefe... czyli przepis na to, jak stworzyć unikalny portret naszej klasy* von Sebastian Chudak.



Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Kurzbeschreibung	<i>Vorstellung des Lernszenarios und seines Ziels. Einführung des Begriffs "Steckbrief".</i>	Plenum	ca. 5 Min.
	Sammeln von Assoziationen rund um den Begriff <i>Steckbrief</i>	<i>Alle Ideen können schriftlich an der Tafel oder digital in einer Wortwolke zusammengetragen werden (z.B. Wordclap).</i>	Plenum	10 Min.
	Formulieren von Fragen	<i>Die nächste Aufgabe besteht darin, Fragen zu formulieren, die durch das Verfassen eines Steckbriefs beantwortet werden sollen.</i>	Plenum	10 Min.
	Erweiterung des Wortschatzes	<i>Wortschatzarbeit, Vorbereitung des digitalen Glossars (z. B. Quizlet).</i>	Gruppenarbeit	25 Min.
	Festigung des Wortschatzes	<i>Aufgabe zur Festigung des Wortschatzes.</i>	Einzelarbeit	15 Min.
Planung	Allgemeine Planung	<i>Erklärung der Aufgabe und Bildung der Gruppen, Identifizierung relevanter Sprachmittel nach Bedarf (Wortschatz, Grammatik).</i>	Plenum	ca. 5 Min.
Erarbeitung	Erarbeitung der Endprodukte	<i>Durchführung, "Produktion": die TN sprechen miteinander und gestalten ihre Steckbriefe.</i>	Partnerarbeit	30 Min.
Fertigstellung	Präsentation und Austausch	<i>Präsentation der einzelnen Steckbriefe und gemeinsame Diskussion; Feedback von den jeweils anderen Gruppen</i>	Plenum	15 Min.
	Fertigstellung / Publikation	<i>Endbearbeitung und Veröffentlichung in einem gemeinsamen Pool mit Kommentarfunktion (Moodle, Piazza, Classtime etc.) und/oder in Form von einer Wandzeitung.</i>	Gruppenarbeit	Zu Hause

